

TU Studenten schenken Kindern des LKH-Univ. Klinikum Graz LEGO

LEGO-Steine im Wert von € 5.000 spenden Studierende der TU Graz und der TU Wien den Kindern der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde. Die Legosteine wurden den Studierenden im Rahmen des Grazer Lendwirbels 2010 zur Verfügung gestellt, um für einen Schulbau in Südafrika finanzielle Mittel zu lukrieren.

Graz. am 4. August 2010: Am Grazer Lendwirbel im Mai wurde mit Hilfe von Besuchern ein gemeinschaftliches LEGO-Bauwerk erstellt. Der LEGO Turm wurde jedoch nach dem Straßenfestival wieder abgebaut, um die LEGO Steine einem karitativen Zweck zu widmen. Die Studierenden möchten nicht nur eine Schule in Südafrika bauen, sondern auch einen Beitrag in der Region leisten. Gemeinsam mit LEGO beschlossen sie, die Bausteine dem LKH-Univ. Klinikum Graz zu schenken, um für die Kinder den Spitalsaufenthalt auf der Univ.-Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde ein bisschen angenehmer zu gestalten. Die LEGO-Steine wurden von Pflegedirektorin Christa Tax MSc. und Oberschwester Ulrike Sallmutter für das Klinikum entgegen genommen und sofort von einigen Kindern spielerisch ausprobiert.

Einen kleinen Teil der LEGO Steine nehmen die Studierenden auch nach Südafrika mit und geben so den Kindern in der von ihnen gebauten Schule die Möglichkeit, sich auch kreativ zu entfalten und eigene Gebäude zu entwerfen.

Die Schule in Südafrika

Die Studierenden werden von August bis Oktober in eine der ärmsten Regionen Südafrikas reisen, an die Wild Coast in der ehemaligen Transkei. Die Ziele des MOJO-Projektes sind der Bau einer Pre School und der dazugehörigen Infrastruktur sowie Sanitäranlagen und einer Wasserstelle. Ein weiteres Ziel des Schulprojektes ist, die Einbindung der örtlichen Gemeinschaft in den Entstehungsprozess bzw. in den Betrieb der Schule.

Die Eröffnung des Schulareals mit den ersten Klassenzimmern ist für Jänner 2011 geplant. Durch den kostenlosen Besuch der Schule erhalten vor allem Kindern aus ärmeren Familien eine Ausbildung. Um diesen Kindern einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu ermöglichen, ist die Klassenschüleranzahl mit maximal 30 Schülern beschränkt, anstatt der in der Region oft üblichen Klassenstärke von 70 Schülern.

Hinter dem Schulprojekt steht der gemeinnützige Verein MOJO-Fullscale Studio unter der Leitung von DI Gernot Kupfer, der den TU-Studierenden der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen eine praxisnahe Ausbildung ermöglicht und den Austausch von Wissen, praktischem Können und kulturellen Erfahrungen zwischen Europa und Afrika fördert.

Der Verein MOJO hat mit solchen Projekten schon langjährige Erfahrung, da bereits in den letzten Jahren sechs Projekte dieser Art in der Nähe von Johannesburg realisiert wurden.

Bei weiteren Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Christine Sohar

Mail: csohar@tugraz.at

Mobil: 0664 1424024

www.ithuba-mojo.net



Bildnachweis: Schreiner/LKH-Univ. Klinikum Graz
v.l.n.r.: Sr. Martina Wratschgo, OSr. Ulrike Sallmutter, Projektleiter DI Gernot Kupfer (TU Graz), Pflegedirektorin Christa Tax MSC, Univ.-Prof. Dr. Christian Urban, Christine Sohar und weitere Studenten der TU Graz bei der Übergabe der LEGO Steine